



TARIFRUNDE LÄNDER 2025/26 HART ERKÄMPFT! LET'S TALK ABOUT IT

UNSTOPPBARER ARBEITSKAMPF IM TV-L

Die Verhandlungen des TV-L waren hart und ein ernstzunehmendes Angebot der Arbeitgeber hat lange auf sich warten lassen. Daher mussten wir den Druck erhöhen, auch als Jugend: **Am Jugendstreiktag waren wir mit knapp 1000 Nachwuchskräften bundesweit auf der Straße** und haben den Arbeitgebern deutlich gezeigt, dass unsere Themen relevant sind. Nicht nur am Jugendstreiktag, auch darüber hinaus, waren Auszubildende, dual Studierende und studentisch Beschäftigte für ihre Themen sichtbar und laut. **Erst nach diesem Druck waren die Arbeitgeber bereit, ernsthaft zu verhandeln.** Trotzdem haben wir uns in der 3. Verhandlungsrunde jede Verbesserung hart erkämpfen müssen. Verschafft euch einen Überblick über alle Verhandlungsergebnisse für Nachwuchskräfte:

150 € CASH MEHR!

Auszubildende, dual Studierende und Praktikant*innen bekommen 150 Euro mehr. Diese sind in 3 Schritten gestaffelt bei einer Laufzeit von **27 Monaten**:

- **01.04.2026 60 Euro**
- **01.03.2027 60 Euro**
- **01.01.2028 30 Euro**

Insgesamt haben wir dadurch eine zeitnahe finanzielle Entlastung durchgesetzt.

ÜBERNAHME JETZT LÜCKENLOS

Trotz anhaltenden Personalmangels, weigert sich die Arbeitgeberseite vehement gegen eine unbefristete Übernahme für alle ohne Wenn und Aber. Eine gravierende Lücke der bisherigen Regelung konnten wir allerdings schließen: **Die Regelung läuft nicht mehr ersatzlos aus.** Für Auszubildende, die nach Auslaufen der Regelung im Tarifvertrag auslernen, gilt die Übernahmeregel weiter.

EINGRUPPIERUNG NACH DER ÜBERNAHME

Wir sind mit dem Ziel in die Verhandlungen gegangen, für alle nach der Ausbildung eine Übernahme in Stufe 2 zu erreichen.

Die Arbeitgeber nutzten dies, um uns erneut eine Leistungs differenzierung, also eine Unterscheidung nach Noten, aufzudrücken.

Für viele Nachwuchskräfte ist das Ergebnis trotzdem eine Verbesserung:

Alle übernommenen Auszubildenden mit einer Abschlussnote "befriedigend" oder besser erreichen die Stufe 2 jetzt bereits nach 6 Monaten und nicht erst nach 12 Monaten (ausgenommen TVA-L Pflege, dort wird direkt in Stufe 2 übernommen). Diese Regelung gilt ab 1. März 2026.

ABSCHLUSSPRÄMIE

In den Verhandlungen wurde klar: die Versprechungen der Arbeitgeber diese Runde einen Schwerpunkt auf Nachwuchskräfte zu legen, wurden nicht eingehalten. Sie wollen keine echten Verbesserungen für Auszubildende und dual Studierende, sondern beharrten auf Unterscheidung nach Abschlussnoten. Auch dadurch werden sie es nicht schaffen uns zu spalten. Sie machten den Vorschlag die Abschlussprämie nach Noten zu staffeln und wollten sogar, dass alle mit einer Abschlussnote schlechter als "Befriedigend" weniger Prämie erhalten als bisher.

Das ist eine absolute Frechheit. Eine Verschlechterung der aktuellen Regelung konnten wir verhindern.

Für viele gibt es weiterhin 400 Euro. Darüber hinaus erhalten alle **mit einer Abschlussnote besser als "Befriedigend" zusätzlich 100 Euro** Prämie zum Abschluss der Ausbildung. Die Staffelung tritt ab 1.1.27 in Kraft.





TARIFRUNDE LÄNDER 2025/26 HART ERKÄMPFT! LET'S TALK ABOUT IT

PFLEGEASSISTENZ

Ab dem 1. Januar 2027 wird es in Deutschland eine bundeseinheitliche 18-monatige **Pflegefachassistentenausbildung** (Vollzeit) geben und nicht mehr wie bisher nach verschiedenen Landesregelungen ausgebildet. Hier haben die Arbeitgeber den ersten Schritt gemacht, um diese frühzeitig zu tarifieren. Gut, oder? Leider zeigten sie von Anfang an deutlich: Für sie ist die Pflegefachassistentenz eine Ausbildung zweiter Klasse. Weniger Vergütung, nur ein Bruchteil der Abschlussprämie, keinen Zusatzurlaub, dafür aber eine verhältnismäßig lange Probezeit von 6 Monaten. Das ist bodenlos. Die Probezeit mussten wir bitterlich akzeptieren, dafür konnten wir an anderer Stelle viel erreichen: Die neue Ausbildung ist nun im TVA-L Pflege geregelt, der Zusatzurlaub gilt und die Einbußen bei Vergütung und Abschlussprämie im Vergleich zu der anderen Ausbildung in der Pflege konnten wir erfolgreich minimieren. **Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach TVA-L BBiG und die Abschlussprämie beträgt 90 Prozent der im TVA-L Pflege vorgesehenen Beiträge.** Das ist ein Ergebnis, mit dem wir weiter arbeiten können. Trotzdem bleibt das schlechte Signal der Arbeitgeber*innen an die Kolleg*innen, die diese Ausbildung in Erwägung ziehen. **Für uns ist klar - es gibt keine zwei-Klassen-Ausbildung!**

PRAXISINTEGRIERT DUAL STUDIERENDE

Bereits 2020 haben wir eine Verhandlungszusage für praxisintegriert dual Studierende erkämpft. Sie sollten also schon längst tarifiert sein. Wir haben uns in den letzten Tarifrunden immer wieder dafür eingesetzt, dass die Arbeitgeber*innen ihren Worten endlich Taten folgen lassen. Leider versteckt sich die TdL weiterhin hinter einer einseitigen Richtlinie.

Dank unseres Drucks und den vielen Aktionen in den Betrieben und Dienststellen war klar: es besteht Handlungsbedarf! Dadurch konnten wir bewirken, dass **die verhandelte Erhöhung der Ausbildungsvergütung auch für praxisintegriert dual Studierende angewendet wird.** Zu mehr konkreten Regelungen waren die Arbeitgeber nicht bereit.

TV STUD

Für studentisch Beschäftigte konnte leider nur eine neue schuldrechtliche Vereinbarung erzielt werden. Diese regelt neben einer **Mindestvertragslaufzeit von in der Regel einem Jahr**, auch das **Mindestentgelt**. Dieses wird in folgenden Stufen erhöht:

- **mindestens 15,20 Euro ab SoSe 2026**
- **mindestens 15,90 Euro ab SoSe 2027**

Weitere Informationen zu TV Stud sind hier zu finden: www.unstoppbar.de

WIE GEHT ES JETZT WEITER?

Jetzt seid ihr dran! Das Verhandlungsergebnis ist da und ihr könnt nun in euren Betrieben und Dienststellen in die Diskussion gehen. Wie bewertet ihr das Ergebnis, wenn ihr auf eure Streikaktivitäten blickt?

Ab dem 23.02.2026 könnt ihr dann über das Ergebnis abstimmen. Nutzt die Zeit bis dahin, um mit euren Kolleg*innen zu sprechen.

 **BLEIB UP TO DATE:
UNSTOPPBAR.DE**

V.i.S.d.P.: Astrid Gorsky, ver.di,
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin





JA, ICH WILL IN DIE VER.DI!

Ich möchte Mitglied werden ab _____

Vor- und Nachname _____

Strasse und Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____

Geburtsdatum _____ Handy _____

eMail _____ Geschlecht _____

☐ Angestellte_r ☐ Beamte_r ☐ Selbstständige_r ☐ Arbeiter_in

☐ Auszubildene_r* ☐ Schüler_in* ☐ Student_in* ☐ dual Studierende_r*

☐ Praktikant_in* ☐ Erwerbslose_r *Bis wann? (Monat/Jahr)

☐ JAV-Mitglied

Mtl. Bruttoeinkommen _____ Ausbildungsjahr _____

Beruf, Studienfach, Schulart _____

Betrieb (mit Standort), Hochschule, _____

Vor- und Nachname Werber_in _____ Mitgliedsnr. Werber_in _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der Ver.di-Satzung pro Monat 1 Prozent des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro.

Datenschutzhinweise: Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft Ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zwecksbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.datenschutz.verdi.de

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur ver.di und nehme die Datenschutzhinweise zur Kenntnis.

Ort, Datum, Unterschrift _____

SEPA- Lastschriftmandat

Zahlungsweise ☐ zur Monatsmitte ☐ zum Monatsende

IBAN _____

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft: Gläubiger-Identifikationsnummer DE61 2220 0000 1014 97 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige Ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift _____

Jetzt Mitglied und damit Teil einer starken Gemeinschaft werden. Die ver.di Jugend hat ein starkes Netzwerk und ist eine der größten politischen Jugendorganisationen in Deutschland!

Wir stehen zusammen!

Wenn sich viele Nachwuchskräfte in der ver.di Jugend organisieren, können wir mehr erreichen, als jede*r für sich allein!

Gemeinsam für mehr Ausbildungsqualität!

Als Teil der ver.di Jugend übernimmst du Verantwortung für dich und deine Ausbildungsbedingungen und erkämpfst mit vielen anderen Nachwuchskräften konkrete Verbesserungen.

Wir wollen mehr Leben!

Unsere Tarifverträge bringen mehr Kohle, mehr Urlaub und weniger Arbeitszeit. Damit wir alle mehr vom Leben haben!

Wir kämpfen gegen Diskriminierung!

Egal ob im Betrieb, in der Berufsschule oder in der Hochschule. Diskriminierung aufgrund von Religion, Nationalität, Geschlecht oder sexueller Orientierung treten wir gemeinsam entgegen!

**LEISTUNGEN
SICHERN:
VER.DI MITGLIED
WERDEN!**

Alle Infos zu Aktionen und Streiks:

unstoppbar.de



V.i.S.d.P.: Astrid Gorsky, ver.di,
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin